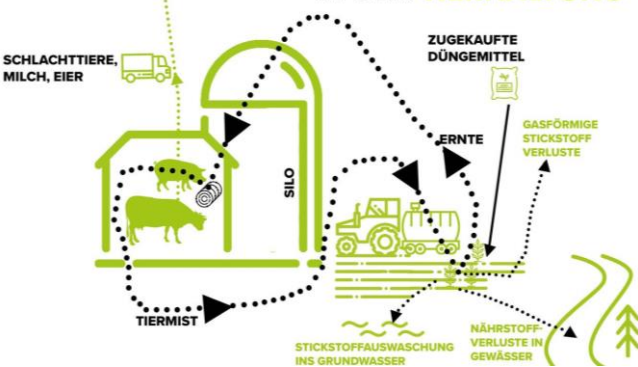


DER WEG DER NÄHRSTOFFE IN DER TIERHALTUNG



Fotos: Land schafft Leben, 2017; photo 5000-stock.adobe.com

Wirtschaften in und mit der Natur

Der Frühling ist für die Bäuerinnen und Bauern eine sehr intensive, arbeitsreiche Zeit. Sobald die Witterung und die Bodenverhältnisse es zulassen, ist eine der ersten Arbeiten die Ausbringung von organischen Düngern. Bemerkbar macht sich dies durch eine würzige Duftnote, besser bekannt als „Landluft“.

Die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern ist mit dem Prinzip der „Kreislaufwirtschaft“ zu begründen: Durch die Ernte von Pflanzen werden Nährstoffe von den Feldern abtransportiert. Durch die Verfütterung der Pflanzen an Tiere (Schweine, Rinder, Geflügel, ...) entstehen die Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Mist).

*„Wir Bäuerinnen und Bauern wirtschaften nachhaltig in und mit der Natur“
– LR Max Hiegelsberger*

Diese werden auf die Felder ausgebracht, damit die Nährstoffe der nächsten Kultur wieder zur Verfügung stehen.

So vermeidet der Landwirt eine Aushagerung (Verminderung des Nährstoffgehaltes) der Böden und leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und dem Erhalt einer gesunden Humusschicht.

Düngerausbringung ist klar geregelt

Die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern unterliegt strengen Regelungen. Es müssen zeitliche und mengenmäßige Beschränkungen eingehalten werden. Besondere Regelungen gelten für die Ausbringung entlang von Gewässern und auf Hängen.

Außerdem gibt es Bestimmungen für die richtige Lagerung.

Durch modernste Technik konnte die Geruchsbelastung und der Nährstoffverlust bei der Lagerung, als auch bei der Ausbringung massiv reduziert werden.

Mehr Verständnis für nachhaltiges Wirtschaften

Wenn Sie also das nächste Mal „Landluft“ riechen, können Sie sich sicher sein, dass die umliegenden Bäuerinnen und Bauern stets effizient und im Sinne einer Kreislaufwirtschaft arbeiten. Wir bitten Sie um Verständnis für eventuelle Geruchsbelästigungen!

Eines muss uns allen klar sein: Sind die Pflanzen gesund und fit, braucht es weniger Pflanzenschutz! Kurz gesagt: Durch die Kreislaufwirtschaft mit Wirtschaftsdünger werden gesunde Rohstoffe für unsere Lebensmittel produziert!



LR Max
Hiegelsberger

Foto: Wakobinger